

Jura Interclub Boécourt 2004

Viele Jahre fliegt unser Club mit sehr guten Leistungen diesen Teamwettkampf. Notabene schon zweimal mit dem Titel eines Schweizermeisters gekrönt. Nun war es auch mal an der Zeit, diese Meisterschaft auch selbst durch unseren Club zu organisieren ! Jedoch ohne wirkliches Fluggelände, unser schöner Bölchen, nur mit wahrer Bise zu befliegen, verträgt eine solche Menge an Piloten unmöglich... Unser Präsi Heinz reisst die Idee einer Kooperative mit dem DC Jura auf. Nach anfänglichem Zögern (Tod Ihres Präsidenten), kommt das Ganze jedoch trotzdem zustande. Nach jenen Sitzungen in Courendlin und Boécourt, mein Fahrzeug kennt den Weg mittlerweile wie ein Autopilot eines modernen Flugzeuges selbst, steht sie nun an Auffahrt vor der Türe ; die Wetterprognosen kündigen durchgezogenes Wetter an, wir werden eine Chance bekommen zur Durchführung, es wird angesagt. Hervorragend organisiert mit vielen Stunden Arbeit im Vorfeld vom DC Jura und dem HCNWCH trudeln die ersten Teams, einige an der Zahl, bereits Mittwoch abends in Boécourt ein ; ein Campingplatz, eine eigens vom Bauern dazu gemähte, riesige Wiese, das Zivilschutzzentrum für Nichtcamper oder Hotels im Dorf bilden hervorragend beschiedert eine gute Infrastruktur. Donnerstag morgen früh steigt erstmals die Spannung, Briefing, Jimmy mit local Tasksetter besprechen sich, wir fahren zum doch einige Kilometer entfernten Chasseral. Das vom HCNWCH organisierte Transportteam ist erstmals gefordert; klappt alles hervorragend, nochmals Dank an alle beteiligten Helfer. Teilweise für einige Piloten heikle Startverhältnisse , führen trotzdem zu einem tollen ersten Durchgang mit der Aufgabe: **Chasseral, Schwengimatt, Kloster Bellelay, Delémont, Boécourt**. Der grösste Teil dieses über **120 km** führenden Lauf's wird geflogen. Etwa 10 Piloten Im Goal in Boécourt, mit dabei unser Jimmy, einige 5 km davor (Schreibender, Richi). Das Wetter für die beiden folgenden Tage sieht schlecht aus, am morgentlichen Briefing werden wir zwangsläufig vorübergehend nach Hause geschickt. Unser Team reist Samstag`s wieder an. Der unermüdliche Fred Lovis (Flugschule Boécourt) gestaltet Alternativprogramme verschiedener Art. Unsere Mannschaft mit einigen Helfern geht zur Indoorkartbahn nach Develier. Nach 30 Jahren blüht meine alte Liebe zum Rennsport wieder auf. Wie damals geniess ich die hektische Benzin Atmosphäre in vollen Zügen. Ihr glaubt nicht, was solche Laute und zu Riechendes in mir aus meiner Vergangenheit zu vergegenwärtigen vermochte. Benzin im Blut bleibt Benzin im Blut !! (What a feeling in such drift`s !) Nicht mehr ganz so schnell wie früher,gäll Jampe, trotzdem amüsieren wir uns prächtig Teamintern in den Speed und Kurvenduellen auf dem etwas eng gesteckten Kurs in der Halle. Andere duellieren sich beim „Töggelen“. Wenn schon schlechtes Flugwetter, Duelle sind trotzdem auf dem Tagesprogramm !!....Abends findet heute der Pilotabend statt, gleichzeitig feiert der DC Jura sein 30 jähriges Bestehen. Mit einem **phänomenalen Buffet à la Roland (Bar de la Tour Courendlin)**, werden wir kulinarisch auf höchstem Niveau verwöhnt. Begleitet den ganzen Abend vom unermüdlichen Soloentertainer mit Gitarre und „Schnurregige“ in Blue`s und Rockrytmen. Einige Leute noch etwas an Katerstimmung leidend, können wir nun am Sonntag doch noch einen schönen 2. Durchgang fliegen. Wir werden wieder vom bewährten Tasksetterteam auf einen Parcour von etwa **65 km** geschickt, das Ganze im bewährten Delsbergerbecken. Vom Startplatz „Mont“ aus **5 km westwärts, etwa 12 km ostwärts**, wieder **zurück zur westlichen Boje** dann über den Raimeux nach der **Boje Mervelier** und zurück ins **Goal nach Boécourt**. Gestartet wird auf „Mont“, einem eigenwillig gelegenen Startplatz oberhalb von Courfaivre (notabene das Domizil der früheren Schweizer Zweiradschmiede **Condor**, die Gebäulichkeiten

existieren nach wie vor wie zu alten Zeiten, vermutlich mit fremdem Inhalt !!) Beim Anblick des Startplatzes verlässt einige Piloten der Mut hier raus zu starten und sie entscheiden sich, hier nicht zu fliegen (Respekt!). Beschwerlich müssen wir unsere Flieger ca. 150 m in die Tiefe durch eine Geröllhalde zur Aufbauwiese schleppen. Einiges an Substanz geht tatsächlich vorab jetzt bereits verloren. Einige Unkenrufe seitens der Piloten betreffs Startplatz werden laut..... unser unermüdliche Pierre Arn reagiert auf seine Weise à la Jurassien; Ihr könnt immer noch Protest einlegen wegen des Start's, so müssten wir weiterziehen(ca. 70 Piloten), alles klar, natürlich.....Der Durchgang verläuft ebenfalls sehr gut auf schönem Niveau. Sonntagabend`s, als krönender Abschluss, sehr viele Delta`s im Goal in Boécourt. Mit dem „ Falken Lixu „ schaffe ich es, einen Finalglide von der letzten Boje bis nach Boécourt **ohne einen Kreis** !!!!.....**21 km** hinzulegen, wenn ich da **25 Jahre** zurück denke !!!...Jimmy mit 2 Durchgängen in einer höheren Liga fliegend, gesamthaft „meine“ Mannschaft mit einer geschlossenen Leistung, beschert uns zur Siegerehrung Bronze, zufrieden freuen wir uns. Ein riesiges Dankeschön an unsere fleissigen Helfer unseres HCNWCH`s, ohne sie unsere Teilnahme parallel zur Mitorganisation nicht möglich gewesen wäre !!! Speziell **hervorzuheben** auch unseres **Präsi`s Engagement** ! Alles in allem eine würdige Meisterschaft trotz Wetterkapriolen im Jura. Vive le Jura, ich glaube, wir haben vollends bewiesen mit unsere Kooperative der beiden Klubs DC Jura / HCNWCH, Deltapiloten kennen keine Grenzen, wie etwa auch einen „Röstigraben „ usw....

Hansjörg